

Die Volkshochschule ist jetzt ein Verein

Die Gründungsversammlung am Montagabend im «Trauben» in Weinfelden leitete Roland Eberle. Zuvor hatte der Ständerat vor den 36 Gründungsmitgliedern das Verschwinden traditioneller Werte, die Geschwindigkeit des Wandels und den zunehmenden Ruf nach dem Staat beklagt.

ESTHER SIMON

WEINFELDEN. Am Montagabend wurde in der über 60jährigen Geschichte der Volkshochschule Weinfelden ein neues Kapitel aufgeschlagen: Aus der Volkshochschule Weinfelden wurde der Verein Volkshochschule Mittelthurgau. 36 Gründungsmit-

derat Roland Eberle. Auf Antrag von Kantonsrat Ueli Müller genehmigte die Versammlung auch die Übertragung des jetzigen Vermögens der Volkshochschule Weinfelden von 30 000

Franken in den neuen Verein. Gemeindeammann Max Vögeli zeigte sich erfreut über die Vereinsgründung, die vor allem aus Transparenzgründen erfolgt: «Weinfelden zählt etwa 200 Ver-

eine. Dieser neue Verein startet auf hohem Niveau durch.» Vögeli gratulierte dem Vorstand zum neuen Programm und dankte den Vorstandsmitgliedern für deren Engagement. «Aktive Ver-

eine sind das Rückgrat der Gesellschaft in unseren Gemeinden.» Die Einzelmitgliedschaft wurde auf 40 Franken festgesetzt, Kollektivmitglieder bezahlen 500 Franken. Zurzeit zählt

der neue Verein 40 Mitglieder, wie Sylvia Marti vom Sekretariat gestern mitteilte.

«Alles muss schnell gehen»

Zuvor hatte Roland Eberle aus seiner Tätigkeit als Ständerat berichtet. Eberle beklagte die fehlende Diskussion über traditionelle Werte und das Verschwinden dieser Werte. «Ich bin manchmal erstaunt, mit welcher Nonchalance wir das zur Kenntnis nehmen.» Die Gesellschaft sei mit einfachen Mitteln fast nicht mehr zu erreichen. «In den Medien muss alles sexy sein, grosse Themen werden verkürzt wiedergegeben.» Auch beklagte Eberle «einen zunehmenden Etatismus», also die Anschauung, im Staat das Regulativ für beispielsweise wirtschaftliches und soziales Leben zu sehen. Eberle kommt im Zusammenhang mit der Volkshochschule bald nochmals zum Handkuss: Am 12. Juni lädt er zu einer Führung im Bundeshaus ein.

Aktive Vereine sind das Rückgrat der Gesellschaft in unseren Gemeinden.

Max Vögeli

Weinfelder Gemeindeammann

glieder genehmigten die Statuten und wählten Werner Meier aus Märwil zum Präsidenten.

Eberle Tagespräsident

Gewählt wurde auch der vollzählige Vorstand (siehe Kasten). Als Tagespräsident amtierte Stän-



Bild: Reto Martin

Ständerat Roland Eberle an der Gründungsversammlung des Vereins Volkshochschule Mittelthurgau.

Der Vorstand Werner Meier, alter und neuer Präsident

Die Gründungsversammlung vom Montagabend wählte Werner Meier, den bisherigen Präsidenten der Volkshochschule Weinfelden, zum neuen Präsidenten des Vereins Volkshochschule Mittelthurgau. Dem Vorstand gehören weiter an: Sylvia Marti, Sekretariat, Brigitte Conrad, Barbara Brühlmann-Beck, Kassierin, Michael Bürgi, Michael Dubach, Berg, zuständig für den Agrarzyklus, Valentin Hasler, Hansruedi Stäheli, Siegershausen. (es.)